


SENACTIVE

be in time. accelerate performance.



Praktiker beurteilen
Ereignisgesteuerte Architektur

Umfrageergebnisse zu IT-Trends 2009

26. November 2008

© SENACTIVE - Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe von Stellen dieses Werkes ist nur zum Zitatzweck und unter Angabe der Quelle gestattet.

ÖSTERREICH (HQ)

Inkustraße 1-7 / A-3400 Klosterneuburg bei Wien
Tel: +43 1 890 15 85 - 0 / Fax: +43 1 890 15 85 - 15
www.senactive.com / intime@senactive.com

SENACTIVE IT-Dienstleistungs GmbH

DEUTSCHLAND

Waldhofer Straße 102 / D-69123 Heidelberg
Tel: +49 6221 825 63 - 0 / Fax: +49 6221 825 63 - 1
www.senactive.com / intime@senactive.com

Inhaltsverzeichnis

1 Executive Summary	3
2 Rahmenbedingungen	4
2.1 Ziele	4
2.2 Wie funktioniert Ereignisgesteuerte Architektur?	4
2.3 Eckdaten der Studie	4
3 Ergebnisse der Befragung	5
3.1 Rasche und vernetzte Entscheidungsfindung ist wichtiger denn je	5
3.2 Ereignisgesteuerte Architektur bei IT-Praktikern angekommen	6
3.3 Heutige Anwender setzen Ereignissteuerung besonders in den Fachabteilungen Kundendienst, Finanzen und IT ein	6
3.4 Umsetzung von EDA in Eigenentwicklungen oder Branchenlösungen	7
3.5 Nutzen von Ereignissteuerung wird besonders in der Optimierung von Prozessen gesehen	7
3.6 Budgets zur Umsetzung von EDA sind vorgesehen	8
4 Fazit	9
5 Über SENACTIVE	9
6 Quellenverweise	9

Abbildungsverzeichnis

Abb.1: Wie haben sich die operativen Entscheidungen in Ihrem Unternehmen in Bezug auf Geschwindigkeit in den letzten 2 Jahren verändert?.....	5
Abb.2: Wie haben sich die operativen Entscheidungen in Ihrem Unternehmen in Bezug auf Komplexität in den letzten 2 Jahren verändert?	5
Abb.3: Wie schätzen Sie den Einsatz von <i>Ereignisgesteuerter Architektur /</i> <i>Event Driven Architecture</i> in den kommenden 2 Jahren ein?	6
Abb.4: In welchen Bereichen Ihres Unternehmens setzen Sie automatisches Entscheiden in komplexen Geschäftsabläufen ein?	6
Abb.5: Welchen neuen Nutzen bringt bzw. könnte Ihnen das automatische Entscheiden in komplexen Geschäftsabläufen bringen?	8
Abb.6: Planen Sie in den nächsten 1-2 Jahren in <i>Ereignisgesteuerte Achitektur</i> bzw. automatisierte Ereignisverarbeitung zu investieren?	8

1 Executive Summary

2008 war der Begriff *Ereignisgesteuerte Architektur* im deutschsprachigen IT-Bereich verstärkt wahrnehmbar.

Während über Nutzen und Einsatz von *Service Orientierter Architektur* zahlreiches Marktfeedback vorhanden war, gab es in Deutschland, Österreich und der Schweiz noch keine Antwort der IT-Verantwortlichen zur Bedeutung von *Ereignisgesteuerter Architektur*.

In einer Online-Umfrage von SENACTIVE, die über vier Wochen im Oktober und November 2008 von SENACTIVE durchgeführt wurde, gaben 160 IT-Praktiker Antworten zu den zukünftigen IT-Trends.

Knapp vier von fünf Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung immer vielfältigere Einflussfaktoren in ihrer Entscheidungsfindung rasch berücksichtigen zu müssen.

90% der Umfrageteilnehmer sehen diese Entwicklung auch in den kommenden zwei Jahren auf sich zukommen. Ein eindeutiger Trend, den die Organisation und eingesetzten Systeme unterstützen müssen.

Ereignisgesteuerte Architektur hat sich bei IT-Praktikern mit einer Bekanntheit von 72% als fixer Wissensbestandteil etabliert. Nur 8% der Teilnehmer gehen davon aus, dass der Einsatz von Ereignisgesteuerten Systemen in den kommenden zwei Jahren nicht zunehmen wird.

Von der Theorie in die Praxis – wer setzt bereits Prinzipien *Ereignisgesteuerter Architektur* ein? Nahezu zwei von drei IT-Praktiker treffen heute Entscheidungen in komplexen Geschäftsabläufen automatisiert.

Der Einsatz erfolgt dort besonders in den Fachabteilungen Kundendienst, Finanz und IT. Bei der Implementierung setzte die Hälfte der Umfrageteilnehmer auf Eigenentwicklungen, da Standard-Software noch nicht erkennbar war.

Ein klares Bild herrschte bei den IT-Praktikern über die Vorteile durch den Einsatz von Ereignisgesteuerten Software Systemen. So stand für zwei Drittel die Optimierung der Prozesse im Vordergrund. Aber auch Kostenreduktion, Verbesserungen im Kundendienst und Risikominimierung waren an oberster Stelle bei der Nutzenbewertung.

Von den IT-Praktikern mit Budgethoheit gaben 51% an, in den kommenden zwei Jahren in *Ereignisgesteuerte Architektur* investieren zu wollen. Jeder zweite IT-Entscheider setzt für die Zukunft auf ein IT-Organisationsprinzip, mit dem das Unternehmen automatisch und richtig auf relevante Geschäftsereignisse reagieren soll.

Die Umfrage IT-Trends 2009 lässt keinen Zweifel daran, dass der Nutzen *Ereignisgesteuerter Architektur* von IT-Verantwortlichen erkannt wurde und sich in den kommenden Jahren zu einem nachhaltigen Trend entwickeln wird.

2 Rahmenbedingungen

2.1 Ziele

Das Einschätzen von IT-Trends für das eigene Unternehmen ist eine wichtige Aufgabenstellung für IT-Verantwortliche und IT-Praktiker. Als Weiterentwicklung von *Serviceorientierter Architektur* wird von Research Unternehmen wie Gartner Inc. oder Forrester Research Inc. *Ereignisgesteuerte Architektur* als entscheidendes Technologieprinzip gesehen.

Ziel der ersten Studie zu *Ereignisgesteuerter Architektur* im deutschsprachigen Raum war es, eine aussagekräftige Selbsteinschätzung von IT-Verantwortlichen und Praktikern zum Einsatz und zum Nutzen dieses Architekturprinzips zu erhalten.

2.2 Wie funktioniert Ereignisgesteuerte Architektur?

Ereignisgesteuerte Architektur (Event driven Architecture - EDA) ist ein Software-Architektur-Muster, in dem das Zusammenspiel der Komponenten durch Ereignisse (Events) gesteuert wird. Als Ergänzung zu *Serviceorientierter Architektur* werden in der *Ereignisgesteuerten Architektur* Dienste durch Ereignisse ausgelöst.

Das Architekturprinzip gilt als besonders vorteilhaft für Geschäftsbereiche, die ereignisgesteuerte Prozessketten benötigen.

Vereinfacht gesprochen können IT-Systeme damit automatisch und richtig auf relevante Geschäftsereignisse bspw. Änderungen im Markt- oder Kundenverhalten reagieren.

Weitergehende Erklärungen zu *Ereignisgesteuerter Architektur* finden Sie im Kapitel Quellenverzeichnis.

2.3 Eckdaten der Studie

Die von SENACTIVE durchgeführte Studie basiert auf einer Online-Befragung von IT-Verantwortlichen und IT-Praktikern aus Unternehmen mit Sitz in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH-Region). Die Umfrage dauerte exakt vier Wochen und wurde am 8. November 2008 mit 160 teilnehmenden Personen abgeschlossen.

Die per E-Mail eingeladene Stichprobe umfasste einen repräsentativen Querschnitt von IT-Leitern, IT-Consultants und Fachbereichsmitarbeitern mit IT Nähe und entsprach der Bevölkerungsverteilung der DACH-Region.

3 Ergebnisse der Befragung

3.1 Rasche und vernetzte Entscheidungsfindung wichtiger denn je

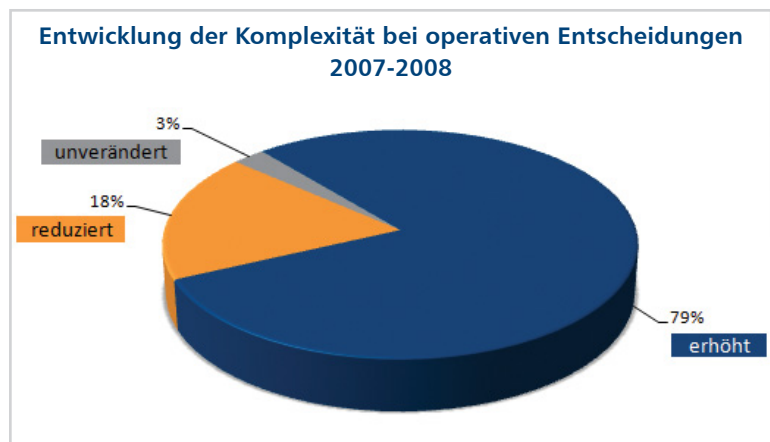
Völlig klar sehen die 160 IT-Praktiker die bisherige Entwicklung von operativer Entscheidungsfindung in ihren Unternehmen. So wurden die Einflussfaktoren, die bei operativen Entscheidungen berücksichtigt werden müssen, für vier von fünf der Teilnehmer in den letzten beiden Jahren massiv komplexer.



Abbildung 1:
Wie haben sich die operativen Entscheidungen in Ihrem Unternehmen in Bezug auf Geschwindigkeit in den letzten 2 Jahren verändert?

Gleichzeitig erhöhte sich für 72% der IT-Praktiker die Geschwindigkeit, in der diese Entscheidungen getroffen werden musste. In einer Anschlussfrage sahen 90% der befragten Unternehmen diese Entwicklung als Trend, der sich auch in den kommenden zwei Jahren fortsetzen wird.

Abbildung 2:
Wie haben sich die operativen Entscheidungen in Ihrem Unternehmen in Bezug auf Komplexität in den letzten 2 Jahren verändert?



Es ist davon auszugehen, dass dieser deutliche Trend bei der aktuell zunehmend instabilen ökonomischen Lage und gleichzeitig bestehender Globalisierung weiter verstärkt wird. Vernetzte und rasche Entscheidungsfindung wird damit wichtiger denn je werden.

Unternehmen stehen vor der Herausforderung immer vielfältigere Einflussfaktoren in ihrer Entscheidungsfindung rasch berücksichtigen zu müssen.

3.2 Ereignisgesteuerte Architektur bei IT-Praktikern angekommen

Eine überwältigende Mehrheit von 73% der IT-Praktiker hatte sich bereits mit *Ereignisgesteuerter Architektur* beschäftigt. Die Umfrageergebnisse lassen eine klare Aussage zur Bedeutung des Einsatzes von *Ereignisgesteuerter Architektur* zu. Auf Seiten der IT-Praktiker überwog mit 76% die Einschätzung, dass in den kommenden zwei Jahren der Einsatz von *Ereignisgesteuerter Architektur* zunehmen bzw. stark zunehmen wird.

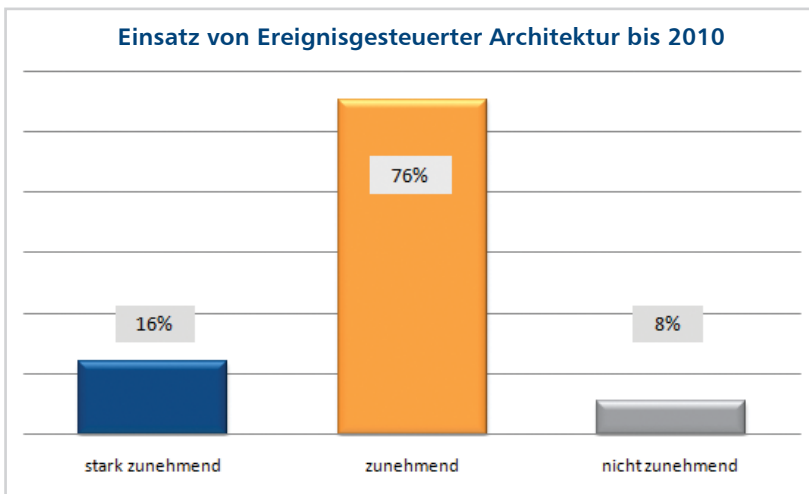


Abbildung 3:
Wie schätzen Sie den Einsatz von Ereignisgesteuerter Architektur / Event Driven Architecture in den kommenden 2 Jahren ein?

Ein sehr interessantes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass uns in der DACH-Region von den USA aus oftmals ein sehr zögerliches Annehmen von neuen Technologien attestiert wird. Im Zusammenspiel mit den Folgefragen ergibt ein eindeutiges Bild, dass sich *Ereignisgesteuerte Architektur* in den Köpfen der IT-Praktiker als fixer Wissensbestandteil etabliert hat.

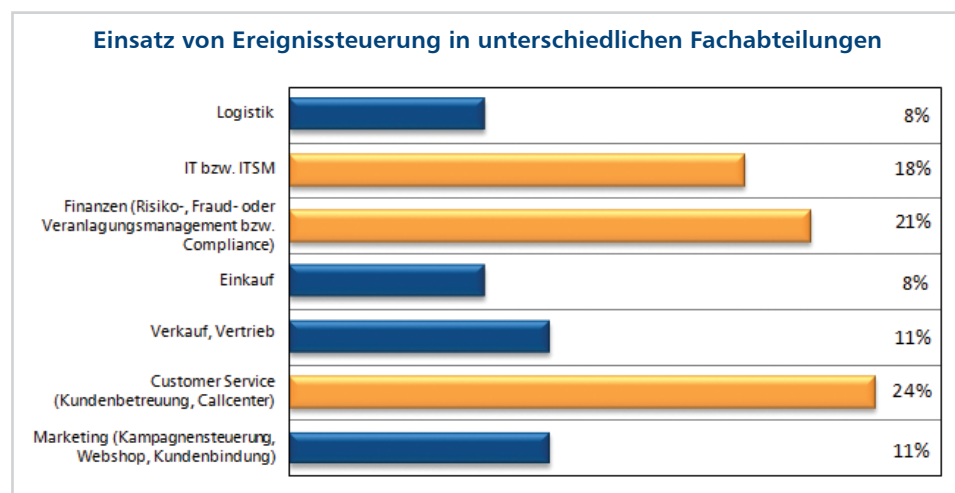
Ereignisgesteuerte Architektur hat sich in den Köpfen der IT-Praktiker als fixer Wissensbestandteil etabliert.

IT-Trends 2009
Learning 2

3.3 Heutige Anwender setzen Ereignissteuerung besonders in den Fachabteilungen Kundendienst, Finanzen und IT ein

Von der Theorie in die Praxis waren die Teilnehmer nun aufgefordert den heutigen Einsatz von Prinzipien der *Ereignisgesteuerten Architektur* darzulegen.

Abbildung 4:
In welchen Bereichen Ihres Unternehmens setzen Sie automatisches Entscheiden in komplexen Geschäftsabläufen ein?



63% der Unternehmen gaben an, bereits heute Entscheidungen in komplexen Geschäftsabläufen automatisiert zu treffen. In welchen Bereichen stellen sich die Umfrageteilnehmer diesen Herausforderungen?

Hier zeigte sich deutlich ein Schwerpunkt in 3 Bereichen: automatisches Entscheiden in komplexen Abläufen wird bei den Nutzern heute verstärkt eingesetzt in den Fachbereichen Customer Service (Kundenbetreuung, Callcenter), Finanzen (Risiko-, Fraud-, Veranlagungsmanagement bzw. Compliance) und IT wie beispielsweise im ITSM-Bereich.

Weitere signifikante Nennungen wurden von den Teilnehmern abgegeben für den Einsatz im Marketing, Verkauf, Einkauf und Logistik.

Anwender von EDA-Prinzipien sehen die Vorteile besonders in den Fachbereichen Kundendienst, Finanzen und IT.

IT-Trends 2009
Learning 3

3.4 Umsetzung von EDA in Eigenentwicklungen oder Branchenlösungen

Die heutigen Anwender von *Ereignisgesteuerter Architektur* haben ihre Anforderungen mit zwei unterschiedlichen Ansätzen gelöst. Zur Hälfte wurden die ereignisgesteuerten Anforderungen mit Eigenentwicklungen umgesetzt. Die anderen 50% der IT-Praktiker haben mit branchenspezifischen Softwarelösungen – beispielsweise Produkte zur Real-Time Bewertung von Börsenkursen – ereignisgesteuerte Lösungen eingeführt.

Als Herausforderungen bei der Einführung von automatisierten Entscheidungen wurde von den IT-Praktikern vermehrt genannt, dass die eigne Komplexität nur schwer abbildbar ist und sich noch keine Standards herausgebildet haben.

Die Hälfte der IT-Praktiker setzte auf Eigenentwicklungen, da Standard-Software für EDA noch nicht erkennbar war.

IT-Trends 2009
Learning 4

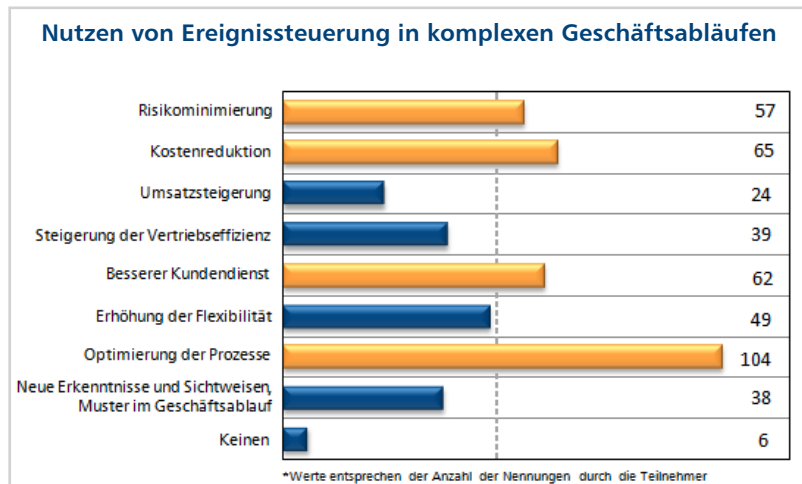
3.5 Nutzen von Ereignissteuerung wird besonders in der Optimierung von Prozessen gesehen

Die Teilnehmer sehen eine Vielzahl an Vorteilen, die der Einsatz von Prinzipien der *Ereignisgesteuerten Architektur* bringt. Zwei Drittel der Befragten erwarten sich eine Optimierung der Prozesse durch automatisches Entscheiden in komplexen Geschäftsabläufen. Sehr häufig wurden auch die Kundenvorteile Kostenreduktion, Verbesserung im Kundendienst und Risikominimierung genannt.

Als weiteren Nutzen erwarteten sich die IT-Praktiker die Erhöhung der Flexibilität, neue Erkenntnisse / Sichtweisen in Geschäftsabläufen sowie die Steigerung des Umsatzes und der Vertriebseffizienz.

Nur 6 der 160 Umfrageteilnehmer konnten keinen Nutzen in ereignisgesteuerten Abläufen für ihr Unternehmen identifizieren.

Abbildung 5:
Welchen neuen Nutzen bringt bzw. könnte Ihnen das automatische Entscheiden in komplexen Geschäftsabläufen bringen?



IT-Praktiker optimieren mit EDA meist ihre Prozesse. Kostenreduktion, Verbesserungen im Kundendienst und Risikominimierung stehen auf der Nutzenbewertung ganz oben.

IT-Trends 2009
Learning 5

3.6 Budgets zur Umsetzung von EDA sind vorgesehen

79 IT-Praktiker konnten die Frage nach dem zukünftigen Mitteleinsatz für Ereignisgesteuerte Architektur beantworten. So wollten 51% der Teilnehmer bis 2010 in ihren Budgets Investitionen für Ereignisgesteuerte Architektur vorsehen.

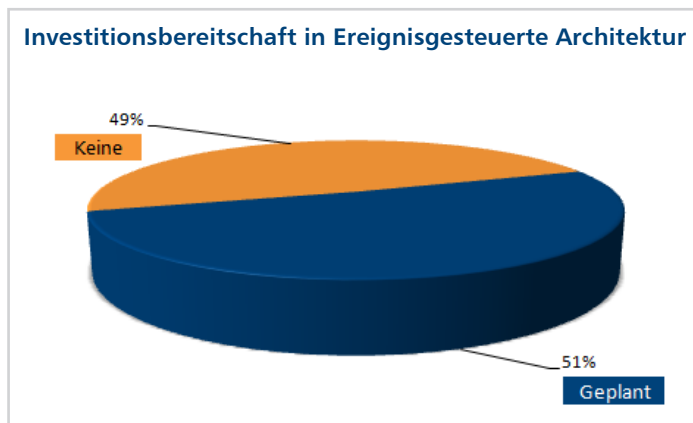


Abbildung 6:
Planen Sie in den nächsten 1-2 Jahren in Ereignisgesteuerte Architektur bzw. automatisierte Ereignisverarbeitung zu investieren?

Jeder zweite IT-Praktiker, der Budgets zur Verfügung hat, will in den kommenden 2 Jahren in Ereignisgesteuerte Architektur investieren.

IT-Trends 2009
Learning 6

4 Fazit

Die IT-Praktiker hatten ein klares Bild über Einsatzgebiete und Vorteile *Ereignisgesteuerter Architektur*. Operative Entscheidungen – besonders in den Bereichen Kundendienst, Finanz und IT – müssen immer vielfältigere Einflussfaktoren berücksichtigen und rascher getroffen werden.

Die Umfrageteilnehmer kamen zum Schluss, dass *Ereignisgesteuerte Architektur* eine massive Optimierung der Geschäftsprozesse brachte. Unternehmen mit Ereignissteuerung profitierten aber auch von Kostenreduktionen, Verbesserungen im Kundendienst und minimierten ihr Risiko.

Bereits heute setzen nahezu zwei von drei IT-Praktiker automatisches und richtiges Reagieren auf Änderungen im Markt- oder Kundenverhalten ein.

Da erst wenig Standardsoftware für ereignisgesteuerte Geschäftsabläufe vorhanden ist, setzte die Hälfte der Umfrageteilnehmer auf Eigenentwicklungen.

Deutlich erkennen IT-Verantwortliche die Wettbewerbsvorteile von *Ereignisgesteuerter Architektur* – so gibt es eine Investitionsbereitschaft bei 51% der Umfrageteilnehmer. Unternehmen werden zukünftig vermehrt auf relevante Geschäftsereignisse automatisch und richtig reagieren.

Die Umfrage IT-Trends 2009 lässt keinen Zweifel daran, dass der Nutzen *Ereignisgesteuerter Architektur* von IT-Verantwortlichen als Organisationsprinzip erkannt wurde und sich in den kommenden Jahren zu einem nachhaltigen Trend entwickeln wird.

5 Über SENACTIVE

SENACTIVE bietet Softwaretechnologien, um komplexe Geschäftsfälle rasch und effizient abzuwickeln. Die Visualisierung und Analyse von Ereignisketten spürt dabei verdeckte Zusammenhänge auf. SENACTIVE integriert Business Intelligence in das operative Tagesgeschäft seiner Kunden und trägt dazu bei, Leistung und Unternehmensergebnis nachhaltig zu steigern.

Das Architekturprinzip der „Komplexen Ereignisverarbeitung“ („Complex Event Processing“ - CEP) schafft durch Entscheidungen in Echtzeit

und Ereignisanalysen eine erhöhte Performance für unsere Kunden. Die Innovationskraft für die laufende Weiterentwicklung unserer Technologien beziehen wir aus der intensiven Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern und internationalen Forschungseinrichtungen.

Falls Sie Interesse an den Umsetzungsmöglichkeiten, Integrationsarten oder einem „Proof of Concept“ mit *Ereignisgesteuerter Architektur* haben, kontaktieren Sie uns bitte einfach unter www.senactive.com/kontakt.

SENACTIVE IT-Dienstleistungs GmbH - ÖSTERREICH (HQ)
Inkustraße 1-7 / A-3400 Klosterneuburg bei Wien
Tel: +43 1 890 15 85 - 0 / Fax: +43 1 890 15 85 - 15
www.senactive.com / intime@senactive.com

DEUTSCHLAND
Waldhofer Straße 102 / D-69123 Heidelberg
Tel: +49 6221 825 63 - 0 / Fax: +49 6221 825 63 - 1
www.senactive.com / intime@senactive.com

6 Quellenverweise

- Computerzeitung vom 13.10.2008 - Wie ergänzt EDA SOA?
- *Ereignisgesteuerte Architektur* auf WIKIPEDIA
- David Luckham, Buchautor und Begründer von www.complexevents.com